



Gasthaus Drei Königen um 1905.
Bild: Fotosammlung Robert Moser

Vortrag im Heimatmuseum

Küssnacht Am Samstag, 3. Juni, findet um 10 Uhr im Heimatmuseum Küssnacht der zweite Vortrag zur Sonderausstellung «Unsere Wirtschaften einst und heute» statt. Peter Trutmann wird die Wirtschaften vom Küssnacherhof über Litz-Bahnhofstrasse bis zum Hauptplatz näher betrachten. Es werden auch die «verschwundenen Wirtschaften» aus der Vergangenheit in die Gegenwart geholt. Nach dem Vortrag können auch die Sonderausstellungen «Zur Schliessung der Glashütte 1972» wie auch die Sonderausstellung «Unsere Wirtschaften einst und heute» besichtigt werden. Zum Abschluss offeriert der Historische Verein Küssnacht einen kleinen Apéro, an dem bei einem Glas Wein oder Mineral Gedanken ausgetauscht werden können. Es sind alle herzlich eingeladen. Der Historische Verein Küssnacht freut sich auf Besucherinnen und Besucher. (pd)

Morgen Mittagsclub in der Badi Seeburg

Küssnacht Morgen Donnerstag, 1. Juni, treffen wir uns in der Badi Seeburg zum gemeinsamen Mittagessen. Wir essen im Zelt. Es könnte je nach Wetter etwas kühler sein, nehmt eine Jacke mit. Mitfahrgelegenheit um 11 Uhr beim Seeplatz. Es sind auch neue Teilnehmer herzlich willkommen. Bei Fragen und An- oder Abmeldungen bis Donnerstag, 9 Uhr, gibt Margrit Hess, Telefon 041850 1980, gerne Auskunft. (pd)

Einsendungen über die Region Küssnacht und die Seegemeinden

per E-Mail an: redaktion@bote.ch

Kaspar Muther prägt das Heirassa-Festival

Das Volksmusik-Festival in Weggis findet zum 18. Mal statt. Es ehrt heuer einen Mann der ersten Stunde.

Monika van de Giessen

Die musikalische Vielfalt, das Nebeneinander von traditioneller und experimenteller Volksmusik, macht das Heirassa-Festival so einzigartig. Das Festival hat sich seit der Premiere im Jahr 2005 zum grössten und qualitativ besten mehrtägigen Volksmusikfestival der Schweiz entwickelt. Während vier Tage, vom 8. Juni bis 11. Juni, gibt in Weggis die Crème de la Crème der Schweizer Volksmusik den Ton an.

Man kann behaupten, dass Weggis sich in all den Jahren zum eigentlichen Zentrum der Volksmusik entwickelt hat. Dies bestätigen auch die Besucherzahlen, die jedes Jahr bei rund 12000 Gästen liegen. Vier Tage lang geht es Schlag auf Schlag: 43 Formationen treffen sich in 16 Konzertlokalen zu 43 Konzerten. Das Festival hat in den Kreisen der Volksmusik einen hohen Stellenwert und einen guten Ruf.

«Wir sind parat»

Gestern orientierten OK-Präsident Josef Odermatt und Beni Nanzer, Präsident des Heirassa-Vereins, über den Anlass. Der Vorverkauf sei sehr gut angelaufen, verriet Josef Odermatt. «Wir sind parat», freute sich der OK-Präsident. Die beiden Kapellmeister Carlo Brunner und Willi Valotti sind seit Beginn im Jahr 2005 für das Musikprogramm zuständig. «Unser Ziel ist es, qualitativ gute Formationen zu engagieren», sagte der Toggenburger Valotti.

Wettbewerb

Der «Bote» verlost dreimal zwei Festival-Pässe für das Heirassa-Festival in Weggis. Diese sind vom Donnerstag, 8. Juni, bis und mit Sonntag, 11. Juni, gültig. Wer einen Festival-Pass gewinnen möchte, kann bis am Freitag, 2. Juni, bis 12 Uhr ein E-Mail an die Adresse wettbewerb@bote.ch senden (Betreff: Heirassa-Festival / inkl. Name und Adressangabe). Die Gewinner werden ausgelost und kontaktiert. Der «Bote» wünscht viel Glück!



Fahrt ins Heirassa-Glück, vorne von links: Josef Odermatt (OK-Präsident), Beni Nanzer (Präsident des Heirassa-Vereins) und Josef Zimmermann (Vorprogramm/Revisor). Hinten von links: Philippe Nanzer (Ressort Festwirtschaft) mit Willi Valotti (Ressort Musik) am Steuer.
Bild: Edith Meyer

Ein weiteres Ziel sei, dem Heirassa-Stil (Klarinette, Akkordeon, Klavier, Kontrabass, Anm. d. Red.) gerecht zu werden. Und da hapert es. Der Toggenburger stellt fest, dass in dieser Besetzung kein eigentlicher Boom herrscht. «Uns fehlt der Nachwuchs in der Heirassa-Besetzung», bedauert Valotti. Versöhnlich stimmt ihn, dass am Festival in Weggis von den 43 Formationen immerhin deren 18 Bläserformationen sind.

Legendäre Ländlerkapelle

Das Heirassa-Festival ehrt heuer mit Kaspar Muther einen Heirassa-Mann der ersten Stunde. Er wird das Musikprogramm des Festivals markant prägen. Er war Mitglied der legendären Ländlerkapelle Heirassa, die von 1959

bis 1979 in der Volksmusik das Mass aller Dinge war. Am Donnerstag, 8. Juni, geht ein ganz besonderer Konzert über die Bühne. So treten am Kaspar-Muther-Projekt in der Mehrzweckhalle um 20.30 Uhr erstklassige Musiker auf. Klingende Namen wie Oski della Torre, Claudio Gmür, Walter Grimm, Dani Häusler, Claudia Muff, Bruno Syfrig und Willi Valotti sind Garanten für beste Volksmusik.

Das Heirassa-Festival ist eine Erfolgsgeschichte, die im Jahr 2005 ihren Anfang nahm und heuer bereits zum 18. Mal über die Bühnen geht. Diese Erfolgsgeschichte hat nicht nur etwas mit der Musik zu tun, sondern auch mit dem fachkundigen Organisationskomitee unter der Leitung von Josef Odermatt und Beni Nanzer aus Weggis. Carlo Brunner und Willi Valotti – zwei

absolute Cracks der Szene – sind seit Beginn im Jahr 2005 für das Musikprogramm zuständig. Das erklärt auch den hohen Level und die vielen innovativen Ideen des Festivals.

Das Heirassa-Festival erinnert an den grossartigen Weggiser Musiker und Komponisten Alois Schilliger (1924–2004). «De Schilliger» oder «De Heirassa», wie man ihn in der Szene auch nannte, komponierte über 500 Werke, mehrheitlich Schweizer Volksmusik im Innerschweizer Ländlermusikstil. Schilligers bekannteste Komposition ist die «Heirassa-Polka», die er 1957 geschrieben hat. Die Heirassa-Musik prägte die Ländlermusikszene über Jahre und beeinflusst sie noch heute.

Hinweis:
Infos: www.heirassa-festival.ch

Wer kauft was?

Publikation von Handänderungen gemäss Art. 970a ZGB und der kantonalen Verordnung über die Veröffentlichung von Eigentumsübertragungen von Grundstücken vom 30. November 1993 (SRSt 213.211).
Abkürzungen: BR Baurecht, GE Gesamteigentum, SR Sonderrecht, ME Miteigentum, V Verkäufer, Verkäuferin, StWE Stockwerkeigentum, E Erwerber, Erwerberin

24.02.2023: Grundstück-Nr.: 529, 7015 m², Seematt, übrige befestigte Fläche, Acker, Wiese, Weide. V: teriso Real Estate AG, Zug, mit Sitz in Zug ZG, erworben am 01.12.2016, E: Baukonsortium Seematt Immensee, Hünenberg.
27.02.2023: Grundstück-Nr.: S11043, SR an Dispoibelraum A im UG, Haus 1, 4/1000 ME an Nr. 3534. V: von Rotz Manuel, Neuenkirch, erworben am 31.03.2021, E: Serin Mehmet, Kloten.
27.02.2023: Grundstück-Nr.: 3867, 397 m², Badhügel, Gebäude, Badhügelweg 5, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, 1/2 subjektiv-dingliches ME an Nr. 1776. V: Röhlin Arnold Josef, Immensee, und Röhlin-Gut Hildegard Franziska, Immensee, erworben am 30.05.2003, E: Röhlin Urs, Immensee.
28.02.2023: Grundstück-Nr.: M7725, Benützungrecht an Garage 3, 1/6 ME an Nr. S11431; Grundstück-Nr.: S11428, SR an der 4½-Zim-

mer-Wohnung mit Nebenraum im 2. OG, Keller im EG, 196/1000 ME an Nr. 3980. V: Schriber Adrian Adolf, Küssnacht am Rigi, erworben am 27.09.2007, E: Stalder Hans Peter, Baden.
07.03.2023: Grundstück-Nr.: 3264, 963 m², Talweg, zwei Gebäude, Jaistweg 29, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, 1/27 subjektiv-dingliches ME an Nr. 3305, 1/27 subjektiv-dingliches ME an Nr. 2647. V: Spirig Alfred Alfons, Luzern, erworben am 22.11.1983, und Eheleute Spirig-Obertüfer, Küssnacht am Rigi, erworben am 07.03.2023, E: Hill Anja Rahel, Küssnacht am Rigi.
07.03.2023: Grundstück-Nr.: M7101, Einstellhallenplatz Nr. 13, 1/44 ME an Nr. 3774; Grundstück-Nr.: S11290, SR an der 41/2-Zimmer-Wohnung im 1. OG, 77/1000 ME an Nr. 3772. V: Michel Robert, Küssnacht am Rigi, erworben am 21.09.1999, Michel-Blumenthal Claudia, Küssnacht am Rigi, erworben am 21.09.1999, und Erben Michel-Blumenthal Claudia, Küssnacht am Rigi, erworben am 07.03.2023, E: Michel Robert, Küssnacht am Rigi.
13.03.2023: Grundstück-Nr.: S10202, SR an Geschäftsraum/Werkstatt im EG, Abstellraum Nr. 4 im UG, 143/1000 ME an Nr. 1091. V: Bourguinet Michel Georges, Immensee, erworben am 20.11.1996, E: Schreiner Arnold AG, Meierskappel, mit Sitz in Meierskappel LU.

Endlich heisst es wieder «schneller – höher – wiiter»

Am 3. Juni führt der Turnverein Küssnacht den «Schnellschi Küssnacher» mit der lokalen Ausscheidung des UBS Kids Cup und des Visana Sprints durch.

Der Turnverein Küssnacht freut sich darauf, am 3. Juni viele sportbegeisterten Schülerinnen und Schüler auf der Sportanlage Luterbach begrüssen zu dürfen.

Nachdem im vergangenen Jahr nur gesprintet wurde, findet der «Schnellschi Küssnacher» wieder im gewohnten Rahmen statt.

Bis am Donnerstag, 2. Juni, kann man sich über die Homepage des Turnvereins (www.tv-kuessnacht.ch) anmelden. Am Wettkampftag ab 16.30 Uhr können sich alle Kurzschnellschens noch nachmelden. Auch in diesem Jahr wird für die Teilnahme am «Schnellschi Küssnacher» ein Startgeld von fünf Franken verlangt. Dieses wird bei der Startnummernausgabe eingezogen. Besonders spannend wird der Kampf um den «Schnellschi Kindergarten». Alle mit Jahrgang 2015 und jünger treten bei einem Sprint über den Rasen an und gehen direkt nachher zur Siegerehrung oder zumindest ihr wohlverdientes T-Shirt abholen. Dazu muss nicht angemeldet werden.

Favoriten anfeuern ist angesagt
Die Schnellsten vom Bezirk gewinnen einen Gutschein von Rigi Sport in Küss-

nacht, und es werden wiederum sechs Gutscheine von Rigi Sport unter allen Teilnehmern ausgelost. Den Zeitplan und weitere Infos findet man auf der Homepage www.tv-kuessnacht.ch. «Liebe Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis, Freunde und Bekannte, kommt am 3. Juni in den Luterbach und feuert eure Favoriten kräftig an. Um Hunger und Durst zu vertreiben, steht den Teilnehmenden und den Zuschauern die Festwirtschaft beim Klubhaus zur Verfügung.» Der Turnverein Küssnacht freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und wünscht allen Teilnehmenden viel Erfolg. (pd)